

Gott macht keinen Urlaub!

oder: Ferienkirchen sind immer ein Stück Heimat

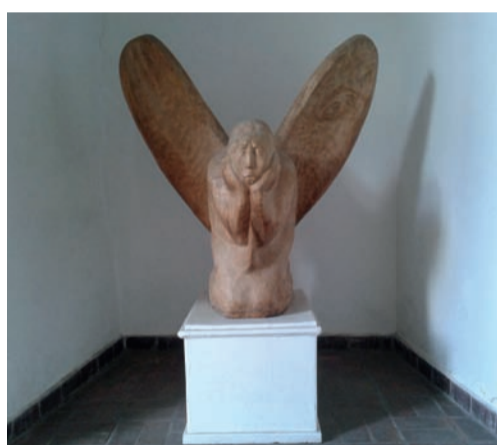
Es gibt viele Möglichkeiten sich auf den Weg zu machen: mit dem Flugzeug, der Bahn, dem Schiff, dem Auto, dem Motorrad, dem Fahrrad oder zu Fuß. Mit dem Fahrrad oder zu Fuß bewegen wir uns in einer Geschwindigkeit, die uns in besonderer Weise teilhaben lässt an den unterschiedlichsten Landschaften und an den guten und schlechten Launen des Wetters.

Als Fahrradfahrer an Donau, Elbe, Weser oder Havel entlangzufahren ist immer ein besonderes Vergnügen. Der Havel-Radweg z.B. führt durch einsame Wälder, weite grüne Felder und an traumhaften Seen vorbei. Der Weg führt entlang kleiner Dörfer und Städte mit ihren, für die Region typischen Kirchen. Jede Kirche hat ihre Besonderheit, sei sie auch noch so klein. (Ferien-)Kirchen sind ein Ort der Stille und der Begegnung mit Gott. Sie sind immer auch ein Stück Heimat. Als Feriengäste sind wir eingeladen im Urlaubsort an Gottesdiensten, Konzerten und Führungen teilzunehmen.

Federow ist zum Beispiel ein kleines Dorf in der Müritzer Seenplatte gelegen. Die Kirche des Ortes ist zu einer Hörspielkirche geworden und konnte so vor dem Verfall gerettet werden. Sommergeschichten, Krimis und Geschichten für Kinder in einem Kirchenraum zu hören ist ein beeindruckendes Erlebnis.

In der Nicolai-Kirche in Oranienburg trifft der Besucher auf den, über die furchtbaren Untaten am jüdischen Volk erstarrten Erzengel Michael. Nach traditioneller Betrachtung wird er sowohl von Juden wie auch Christen als Schutzengel betrachtet. Wilhelm Groß, Bildhauer, Grafiker und Prediger, hat die Skulptur aus einer mächtigen Astgabel 1950-1952 erschaffen. Sein Werk soll Zeugnis geben von der Betroffenheit, dem Schmerz und der Scham, die uns angesichts des ungeheuren Unrechts ergreifen.

Ganz anders ist der Eindruck von der Heilandskirche in Sacrow: Auf einer Landzunge ins Wasser hineinragend liegt das malerische



Bauensemble am Havelufer. Das Kirchenschiff ist von offenen Säulennarkaden umgeben, die es als Basilika erscheinen lassen.

Ihre traumhafte Lage, aber auch ihre einzigartige Baugestalt ließen sie zu einer der schönsten Schöpfungen deutscher Romantik werden. Ein Traum von einer Kirche ist hier Wirklichkeit geworden. Oft finden sich auch Klosteranlagen an den Ufern, weil Wasser ein wichtiges Lebenselixier für die Ansiedlung der Menschen war und ist.

Wir können uns freuen und staunen über unsere wunderbare Erde, auf der wir leben.

Staunen über den Einfallsreichtum der Vögel, wie sie ihre Nester an geschützten Stellen bauen, wie sie ihre Kinder schützen, wie sie einander treu sind und bleiben und wie sie wissen, wohin ihre Reise geht. Staunen über die Spuren des Windes am Meeresstrand. Staunen über die Ordnung der Wolken, ihr freies Spiel, ihr mächtiges Wachsen und leichtes Verwehen, über bizarre Formen und den frischen Wind. Staunen über die Vielfalt der Blüten in unseren Gärten, über Margerite und Gänseblümchen in ihrer unschuldigen Neugier. Über den betörenden Duft der Rose, über den frischen, kühlenden Geruch des Lavendels, über die herben, kräftig duftenden Blätter des Salbeis, über die Wucht der Sonnenblume, über die Leichtigkeit eines Löwenzahnsamens.

Unsere Ohren hören Klänge, die uns aufzurichten, erheitern und bereichern. Mit den Augen können wir teilhaben an einem Kaleidoskop der Farben. Blick für Blick. Unser Leben ist ein Geschenk mitten unter Geschenken.

Heute wollen wir das Sorgen lassen! Stärke in uns, Gott, das Bewusstsein, dass jeder Verantwortung trägt für den Erhalt der Schöpfung!

Andacht: Viele Glieder, ein Leib

Ein gutes halbes Jahr Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Einbeck liegt hinter uns. Vieles klappt schon sehr gut, vieles muss noch geregelt, überarbeitet oder sortiert werden. Die Gründung einer neuen Gemeinde birgt nun mal – neben all den schönen Seiten – die ein oder andere Schwierigkeit.



Genau diese Erfahrung hat auch Paulus in seiner eigens gegründeten Gemeinde in Korinth gemacht. Dort gab es auch ab und zu mal Uneinigkeiten zwischen den Gemeindegliedern. Doch statt einen bitterbösen Brief zu schicken, was Paulus ja auch ab und zu mal ganz gerne tat, zieht er in seinem ersten Brief an die Gemeinde in Korinth Parallelen zwischen der christlichen Gemeinde und dem menschlichen Körper.

Paulus betont, dass der menschliche Körper aus vielen verschiedenen Gliedern besteht, die alle ihre eigene Aufgabe haben. Ein jedes Glied ist von Gott an seinen Platz gesetzt und wird somit unentbehrlich für den lebendigen Organismus des menschlichen Körpers. Und auch, wenn sich die unterschiedlichen Glieder durch ihre verschiedenen Aufgaben voneinander abgrenzen, sind sie doch alle dadurch unzertrennlich verbunden, dass sie zu dem einen Leib gehören.

Paulus betont auf der einen Seite die Unterschiede und die Vielfalt der Glieder, macht aber gleichzeitig darauf aufmerksam, dass die Glieder füreinander Sorge tragen.

Wir als neue Gemeinde bilden einen Leib, einen lebendigen Organismus. Und unser Mittelpunkt ist Jesus Christus, dessen Botschaft von Liebe und Frieden wir nur zusammen sichtbar machen können.



Elisabeth Schwenke

Elisabeth Schwenke

Gebet

»Gott, du bist unser Mittelpunkt. Durch dich sind wir unzertrennlich miteinander verbunden. Unsere Gemeinschaft wird getragen durch deine Botschaft von Liebe und Gerechtigkeit. Doch manchmal stellen wir uns selbst in den Mittelpunkt, verfolgen nur unsere eigenen Interessen und denken dabei nicht an die Menschen, die um uns herum sind. Guter Gott, lass uns immer wieder aufeinander zugehen, zueinander finden. Lass uns einander die Hände reichen und festhalten. Lass uns immer ein Lächeln und ein offenes Ohr füreinander haben. Damit wir in deinem Namen eine Gemeinschaft bilden. Amen.«

Klavier für die Münsterkirche

Seit April 2014 besitzt die Münsterkirche ein Klavier. Bereits 2013 wurde zusätzliche Beleuchtung für den Altarraum geschaffen. Beide Anschaffungen wurden vom Förderverein Kirchenmusik finanziert. Der gemeinnützige Verein nimmt gerne neue Mitglieder auf oder freut sich über Spenden: Kto-Nr. 8001018, Sparkasse Einbeck, BLZ 26251425.

Trinitatis

Nach den großen christlichen Festen wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten leitet das Trinitatisfest die sogenannte »festlose Zeit« des Kirchenjahres ein. Zwar gibt es in dieser Zeit keine Geschenke und bunte Eier werden auch nicht versteckt – trotzdem gibt es in dieser zweiten Hälfte des Kirchenjahres auch einiges zu entdecken, und zwar das Geheimnis der göttlichen »Dreieinigkeit«. Gott als Vater, als Sohn und als Heiliger Geist: Was bedeutet das eigentlich? Gott offenbart sich uns auf unterschiedliche Art und Weise: als Schöpfer im Vater, als Versöhner im Sohn und als Mittler im Heiligen Geist. Und diese Vielfaltigkeit, in der Gott unter uns Menschen wirkt, ist wahrhaftig ein Grund, sich zu freuen und zu feiern!

Neue Türen öffnen sich

Ich bin Anne Schrader – die neue Pastorin in der Kirchengemeinde Einbeck.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Gehrde im Osnabrücker Land. In meiner Kindheit standen alle Türen offen: im Haus meiner Eltern war viel los, mein Vater war Pastor.

So lernte ich von klein auf Gemeindeleben kennen. Gott gehörte für mich schon immer dazu.

Zum Studium zog ich nach Berlin. Die bunte Großstadt faszinierte mich, daher blieb ich die gesamte Studienzeit an der Humboldt-Universität. Zunächst wollte ich Lehrerin werden – ich arbeite gerne mit Menschen. Bald wurde mir klar, dass ich mehr von Gott wissen will. Also studierte ich evangelische Theologie. Nebenbei arbeitete ich in einer Kaffeerösterei als »professionelle Kaffeeante«. Die praktische Arbeit war ein guter Ausgleich zum theoretischen Studium. Ich schaute immer erwartungsvoll hin, wenn die Tür des kleinen Cafés sich öffnete: Wer begegnet mir jetzt?

Nach Abschluss des Exams trat ich das Vikariat in der Michaelisgemeinde in Hildesheim an. Hier standen zwei Dinge im



Mittelpunkt: Die wunderschöne Kirche und die Menschen, die täglich durch ihre Türen gingen. Gemeinsam haben wir Gottesdienste gefeiert, freudige Momente wie Taufen und traurige Momente wie Beerdigungen durchlebt.

In den verschiedenen Kreisen, im Konfirmandenunterricht, auf Jugendfreizeiten und während Gemeindefesten habe ich bewegende Gespräche geführt, aus denen ich viel mitgenommen habe. Daneben standen viele Wochen Predigerseminar im Kloster Loccum. Hier haben wir Vikarinnen und Vikare uns ausgetauscht, voneinander und der Studienleitung gelernt und erlebt, wie wir uns über die zwei Jahre weiter entwickelten.

Nun ist auch das zweite Examen geschafft. Und ich freue mich auf meine erste Stelle als Pastorin hier bei Ihnen – in der frisch zusammengewachsenen Kirchengemeinde Einbeck. Ein paar Türen haben sich mir schon geöffnet. Da waren interessante, lächelnde Menschen hinter. Ich bin schon ganz gespannt, wer mir hier noch alles begegnen wird.

Ihre Anne Schrader!

Gottesdienste in den Monaten Juli 2014 bis September 2014

13. Juli 2014 4. Sonntag n. Trinitatis	10.30 Uhr	Marktplatz	P. Giering/Pn. Dr. Köhler/P. Konnerth/ Pn. Schrader	Gemeindefest
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche		deutsch/russische Gemeinde
19. Juli 2014	15.30 Uhr	Hullersen	P. Giering	Taufgottesdienst a. d. Ilme
20. Juli 2014 5. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr	Kapelle Holtensen	P. Giering	
	9.30 Uhr	Kirche Negenborn	Pn. Schrader	
	10.00 Uhr	Münsterkirche	Vn. Schwenke	
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche		deutsch/russische Gemeinde
	18.00 Uhr	Neustädter Kirche		Jugendgottesdienst
27. Juli 2014 6. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Dr. Köhler	Blumengottesdienst
	18.00 Uhr	Kapelle Kuventhal	P. Konnerth	Abendgottesdienst/Grillen
	18.00 Uhr	Marktkirche	D. Meißner	
3. August 2014 7. Sonntag n. Trinitatis	10.30 Uhr	Marktkirche	Vn. Schwenke	Sommerkirche
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche		deutsch/russische Gemeinde
10. August 2014 8. Sonntag n. Trinitatis	10.30 Uhr	Münsterkirche	Pn. Dr. Köhler	Sommerkirche
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche		deutsch/russische Gemeinde
17. August 2014 9. Sonntag n. Trinitatis	10.30 Uhr	Kirche Hullersen	P. Konnerth	Sommerkirche
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche		deutsch/russische Gemeinde
24. August 2014 10. Sonntag n. Trinitatis	10.30 Uhr	Neustädter Kirche	P. Giering/S. Hornung	Sommerkirche
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche		deutsch/russische Gemeinde
31. August 2014 11. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	Münsterkirche	Sup. Behrends	Abschied Sup. Behrends
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche		deutsch/russische Gemeinde
7. September 2014 12. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Dr. Köhler	Abendmahl
	10.45 Uhr	Kirche Kohnsen	P. Giering	
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche		deutsch/russische Gemeinde
11. September 2014	8.00 Uhr	Münsterkirche	Vn. Schwenke	Schulwechsel-Gottesdienst
13. September 2014	8.30 Uhr	Münsterkirche	Pn. Dr. Köhler	Einschulung
	9.00 Uhr	Neustädter Kirche	P. Giering	Einschulung
	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Dr. Köhler	Einschulung
	13.00 Uhr	Kapelle Holtensen	Pn. Schrader	Tauf-Gottesdienst
	18.00 Uhr	Münsterkirche	P. Giering	Abendmahl/ Goldene Konfirmation
14. September 2014 13. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Giering	Goldene Konfirmation
	10.00 Uhr	Kirche Hullersen	Pn. Dr. Köhler	Goldene Konfirmation
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche		deutsch/russische Gemeinde
	18.00 Uhr	Marktkirche	S. Hornung	

Jeden Sonntag 11.30 Uhr (außer in den Ferien): Kindergottesdienst in der Münsterkirche | Jeden Freitag 18 Uhr: ökumenische Wochenschlussandacht in der Marktkirche | montags bis donnerstags 18 bis 18.05 Uhr: Abendgebet in der Marktkirche,

Freud und Leid

Taufen

Justin Hagemann, Benjamin Behlke, Leonard Blawe, Suri Hatscher, Olivia Mau, Tilda Charlotte Finke, Henry Vincent Schwerdtfeger, Fynn Luca Dreyer, Clara Elisabeth Funke, Ella Maria Funke, Luisa Schmidt, Leonie Schmidt, Ben Tegler, Sofia Bernhard, Hanna Cohrs

Trauungen

Tobias und Patricia Mann, geb. Kimyon, Patrick und Elisabeth Heilmann, geb. Hentze, Stephan und Edina Müller, geb. Kerl, Anne und Christian Oberg, geb. Dahms, Viktor und Ganna Ammen, geb. Snieszko, Christof

und Therese Bolduan, geb. Welz, Torsten und Mandy Spörl, geb. Arndt

Goldene Hochzeit

Emil und Johanna Hennecke, geb. Schnabel, Hans Ulrich und Ute van Holt, geb. Tillmanns, Werner und Barbara Fass, geb. Parti

Beerdigungen

Gisela Filmer, geb. Oelkers (81), Heinrich Hebel (73), Rada Ilievskaja, geb. Dimic (70), Gudrun Reschke, geb. Nörenberg (60), Irma Hille, geb. Funke (77), Gustav Jünke (88), Rickstine Rüttgeroth, geb. Busemann

(82), Günter Langer (88), Lisa Schmidtmann, geb. Hariefeld (77), Margarete Dorn, geb. Dörge (86), Martha Kues, geb. Weddig (91), Horst Erdmann (71), Charlotte Otto, geb. Meier (91), Inge König, geb. Weferling (78), Jaqueline Tatsch (31), Christel Langhage, geb. Petrat (75), Erika Geister, geb. Dierbach (75), Adelheid Drewes, geb. Bienenias (89), Lieselotte Behrens, geb. Kuhlmann (90), Gerhard Jacobitz (85), Margarete Wunderlich, geb. Utke (90), Dr. Hans-Ulrich Anton (93), Heinz Janke (91), Wilhelm Uhde (74), Marie-Elisabeth Büchting, geb. Rabethge (92), Erich Bode (54), Annemarie Kunze, geb. Wedekind (87)

Wir sind für Sie da

Ev.-luth. Kirchengemeinde Einbeck
www.kirche-einbeck.de

Pastorinnen und Pastoren

Pfarrbezirk I: Pastor Daniel Konnerth, Stiftplatz 9, ☎ 6869, daniel.konnerth@leine-solling.de
Pfarrbezirk II: Pastorin Dr. Wiebke Köhler, Langer Wall 16A, ☎ 5762, wiebke.koehler@leine-solling.de
Pfarrbezirk III: Pastor Martin Giering, Gartenstr. 18, ☎ 971500, martin.giering@leine-solling.de
Pfarrbezirk IV: Pastorin Anne Schrader, Tiedexer Tor 4, Tel. 0176-63837457, anne.schrader@leine-solling.de
Vikarin: Elisabeth Schwenke, Lessingstraße 13A, ☎ 6059144, elisabeth.schwenke@gmx.de

Pfarrbüro

Pfarrsekretärin: Doris Gremmel, Stiftplatz 9, (Mo., Mi. + Fr. 8-12 Uhr, Do. 15-18:30 Uhr), ☎ 72013, Fax 74089, doris.gremmel@leine-solling.de

Pfarrsekretärin: Petra Hänicke, Stiftplatz 9 (Mi. 15-18 Uhr)
☎ 72013, petra.haenicke@leine-solling.de

Pfarrsekretärin: Susanne Friede, Kuhstraße 8 (Mi. + Do. 9-11.30 Uhr), ☎ 05562-6988, kg.dassensen@evlka.de

Schatzsuche: z. Zt. nicht besetzt
Einbecker Tafel: Thomas Döhrel, ☎ 0160-98607913, info@einbecker-tafel.de

Flohmarkt: Infos im Gemeindebüro, ☎ 72013, oder bei Christian Schulze, ☎ 7939410

Kirchenmusik

Kantorin: Ulrike Hastedt, Fritz-Reuter-Straße 26, ☎ 925832, ulrike.hastedt@leine-solling.de
Kirchenmusikerin: Susanne Hahnheiser, Maschenstr. 27, ☎ 7995150, Susanne.hahnheiser@gmx.de

Kirchenmusikerin: Bettina Scherer, Waldstr. 2, ☎ 982613, tinsalz@aol.de

Kirchenvorstand

Vorsitzender: Thomas Borchert, Bachstraße 30, ☎ 3916, t.borchi@t-online.de

Stellvertretende Vorsitzende: Pastorin Dr. Wiebke Köhler, s. o.

Regenbogenkindergarten

Leitung: Almut Schaper, Wagnerstraße 4, ☎ 3900, kts.regenbogen.einbeck@leine-solling.de

Küsterinnen und Küster

Marktkirche: Susanne Hornung, ☎ 4472

Münsterkirche und Gemeindehaus

Lessingstraße: David Bolik, ☎ 0178-8181533

Gemeindehaus Löwenkreuzung:

Annett Heidenreich, ☎ 4409

Neustädter Kirche und Gemeindehaus Sülbecksweg: Margarete Kondziella, ☎ 71370

Holtensen: Heike Champignon,

☎ 05562-999982 oder 930303

Hullersen: Helga Herre, ☎ 1270

Gemeindehaus Hullersen: Hinriette Meyenburg, ☎ 4688

Kohnsen: Heidrun Samse, ☎ 73822

Kuventhal: Thea Kempf, ☎ 1204

Übergemeindliche Dienste

Diakonisches Werk: Stiftplatz 3, Kuren und soziale Beratung, ☎ 1004,
Diakonisches Werk: Schuldnerberatung, Wagnerstraße 6, ☎ 1350

Jugendkirche marie: Ursula Schröder von Oesen und Ralf-Holger von Oesen, Sülbecksweg 31, ☎ 73090, marie@jugendkirche-einbeck.de

Hospizgruppe: Sülbecksweg 31, ☎ 972985

Hospizdienst Leine Solling: Tel. 05551-915833

Kirchenkreisamt: Bahnhofstraße 30, 37154

Northheim, ☎ 05551-97890, IBAN DE04 2625

1425 0009 1010 07, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck)

St. Alexandri Stiftung: Steinbrink 3, 37574 Einbeck; www.st-alexandri-stiftung.de, Kontakt:

Tabea Kröß, Tel. 927625, info@st-alexandri-stiftung.de, Bankverbindung: IBAN DE10 2625

1425 0001 0200 23, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck)

Diakoniestiftung „Nächstenliebe in Einbeck“:

Hohe Münsterstraße 11, Tel. 1004, Bankverbindung:

DE97 2625 1425 0110 0121 19, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck)